RIDENOW

FAHRRADSTADT WUPPERTAL

Ein Konzept des Masterstudiengangs strategische Produkt- und Innovationsentwicklung

uwid
University of Wuppertal
school of art and design – industrial design

DAS KONZEPT_RIDENOW

Mit der Verfügbarkeit leistungsfähiger und bezahlbarer Elektromobilität im Fahrradbereich ergeben sich ganz neue Möglichkeiten in der Gestaltung von Mobilitätskonzepten für Städten wie Wuppertal, denen eine stark bewegte Topographie eigen ist. Das Mobilitätskonzept RIDENOW sieht das E-Fahrrad als integralen Bestandteil einer zukünftigen Wuppertaler Verkehrskonzeption. Dabei wird das Fahrrad nicht nur als Ergänzung oder freizeitorientiertes Mobilitätselement, wie bisher entlang der Nordbahntrasse oder der Sambatrasse gedacht, sondern auch und gerade als Verbindungsglied zwischen der Talachse und den Höhen.

RIDENOW ist als ein geschlossenes System konzipieret, das den Fahrradverkehr im Rahmen eines multimodalen Gesamtkonzeptes in die Verkehrsplanung der Stadt Wuppertal nahtlos mit einbindet. Um das zu erreichen, integriert dieses Konzept sowohl die Bedürfnisse der alltäglichen Pendelströme vom Tal zur Höhe oder von der Höhe zur Höhe, als auch die eher touristisch interessante Bedienung von Ausflugszielen am Wochenende. Das Konzept kombiniert also zwei Lebenswelten – Pendeln und Tourismus – über die Nutzung einer Infrastruktur. Kern des Konzeptes ist neben der grafischen Auszeichnung von „Fahrradpisten" die Integration von unterschiedlichen stationären und mobilen Fahrradhubs entlang hoch frequentierter Verkehrsrouten in eine hochmoderne nutzer*innenzentrierte digitale Infrastruktur.

Über diese digitale Infrastruktur wird einerseits eine reibungslose Kombination von Fahrradverkehr, PKW-Verkehr, überregionalem Bahnverkehr sowie der bestehenden ÖPNV Struktur in Wuppertal erreicht. Hinzu kommt ein digital gestütztes Profiling, das die passenden Fahrradtypen und -routen mit den individuellen Einstiegs- und Ausstiegsszenarien kombiniert und daraus individuelle Mobilitätsangebote generiert, die sowohl das berufliche Pendeln als auch die sportliche Freizeitbetätigung unterstützen.

UNSERE VISION_FÜR WUPPERTAL

„Unsere Vision ist, dass das Fahrrad in fünf Jahren ein fester Bestandteil des Wuppertaler Alltags ist und dass diese Veränderung den Menschen eine neue Perspektive auf die Stadt ermöglicht."

Mehr Informationen über
das Projekt und Zugang zu
Videos und Konzeptdetails

Kontaktdaten:

Prof. Gert Trauernicht
Konsumgüter- Interfacedesign
Telefon: +49 202 439-5756
trauernicht@uni-wuppertal.de

Prof. Dr. Martina Fineder Hochmayer
Designtheorie und Designforschung
Telefon +49 202 439 -5735
fineder@uni-wuppertal.de